

Unser Dank geht an:



Aktiv mit Ihrer Hilfe!

Jede Unterstützung ist ein weiterer Baustein zur dauerhaften Verbesserung der Situation von schwerkranken Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. **Dafür arbeiten wir: Aktiv mit ihrer Hilfe!** Dabei ist es gleich, ob Sie als mitfinanzierende Stiftung, als Spender oder Behörde, als Multiplikator in Presse, Funk, Internet und Fernsehen, durch eine Unternehmens-Patenschaft, persönliches Engagement oder rein ideell aktiv werden.

Sie möchten uns als Förderer des Betreuungsnetzes unterstützen? Rufen Sie uns an! Wir informieren Sie gern über die verschiedenen Möglichkeiten der Projektförderung und Kooperation.

Einzelspenden überweisen Sie bitte auf IBAN DE 36 2519 0001 0607 1007 03 bei der Hannoverschen Volksbank.

Das Netzwerk ist als gemeinnützige Einrichtung anerkannt; Spenden sind steuerlich absetzbar.



Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V.



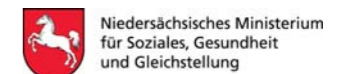
Betreuungsnetz für schwerkranke Kinder



Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V.
Fuhrberger Str. 4, 30625 Hannover

Telefon (0511) 8115.8980
Telefax (0511) 8115.8981
info@betreuungsnetz.org
www.betreuungsnetz.org

Gefördert durch:



Warum benötigen wir ein Betreuungsnetz für schwerkranke Kinder und Jugendliche?

Damit die liebevolle Betreuung schwerkranker Kinder und Jugendlicher durch Familie und Freunde im häuslichen Umfeld stattfinden kann, bedarf es einer multiprofessionellen ärztlichen, pflegerischen und psychosozialen Versorgung, die rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Eine flächendeckend qualitativ hochwertige Versorgung von schwerkranken Kindern und Jugendlichen stellt im ländlich geprägten Niedersachsen eine große Herausforderung dar.

Um sich dieser Aufgabe zu stellen, gründeten engagierte ÄrztInnen, PflegerInnen und Eltern im September 2008 den Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V.

Der gemeinnützige Verein will – gemeinsam mit vielen Partnern – die Situation schwerkranker Kinder und Jugendlicher sowie ihrer Familien in Niedersachsen nachhaltig verbessern und sichern. Dafür wurde das Projekt Betreuungsnetz für schwerkranke Kinder ins Leben gerufen.

Das Betreuungsnetz

Das Betreuungsnetz ist an der Medizinischen Hochschule Hannover sowie im Kinder- und Jugendkrankenhaus auf der Bult ansässig. Es koordiniert und vermittelt spezialisierte Angebote für schwerkranke Kinder, Jugendliche und ihre Familien sowie familienorientierte Geschwisterkinder-Angebote in Niedersachsen.

- › Recherche und Vermittlung ambulanter Versorgungsstrukturen für schwerkranke Kinder und Jugendliche
- › Entwicklung und Umsetzung von Angeboten zur Fort- und Weiterbildung in der Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher
- › Entwicklung und Umsetzung von Forschungsprojekten
- › Begleitende Evaluation aller Projekte und Maßnahmen
- › Mittelaquise und Öffentlichkeitsarbeit

› www.betreuungsnetz.org



Unsere Angebote

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche (SAPV-KJ)

Da für die Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen zahlreiche Besonderheiten gegenüber den Erwachsenen gelten, bedarf es pädiatrisch spezialisierter Versorgungsteams bestehend aus medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Fachkräften. Diese spezialisierten Teams existieren an verschiedenen Standorten in Niedersachsen. Ein zentrales Koordinierungsbüro übernimmt für die Regionalteams die organisatorischen und administrativen Aufgaben.

Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern vor Ort dem oft geäußerten Wunsch nach einer häuslichen Betreuung nachzukommen und Krankenhausaufenthalte soweit wie möglich zu vermeiden.

› www.betreuungsnetz.org/spezialisierte-ambulante-paediatrische-palliativversorgung-sapv-kj

Netzwerk onkologische Fachberatung (NOF)

Das NOF dient (ehemals) Betroffenen einer onkologischen Erkrankung im Kindes- und Jugendalter als zentraler Ansprechpartner im Bereich der (Langzeit-)Nachsorge, um eventuell entstehende Hürden gemeinsam zu bewältigen.

Eine Krebserkrankung bedeutet für die betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie ihre Familien und Angehörigen, vielfältige

Einschränkungen in ihrem Alltag hinnehmen zu müssen. Durch die deutlich verbesserten Überlebens- und Heilungsraten geht es heute glücklicherweise für die Mehrheit der Patienten im Anschluss an die Therapie darum, persönliche Ziele und individuelle Lebenswege weiter zu verfolgen.

Die intensiven und langwierigen Therapien bedeuten für die Patienten, sich langfristig mit zusätzlichen Herausforderungen konfrontiert zu sehen, wie beispielsweise dem Verlust von sozialen Kontakten und Freundschaften sowie Problemen im Bereich der Schul- und Berufsausbildung.

› www.betreuungsnetz.org/onkologische-fachberatung

Das Geschwisterkinder Netzwerk

"Geschwisterkinder" benennt die gesunden Geschwister von schwerkranken Kindern und Jugendlichen sowie von Menschen mit Behinderung. Die Versorgung und Unterstützung betroffener Familien bezieht gesunde Geschwisterkinder mit ein, damit sie gesund bleiben und die Familien entlastet werden.

Das Geschwisterkinder Netzwerk vermittelt Unterstützungsangebote, fördert den Aufbau von Geschwisterkindergruppen und entwickelt Qualitätsstandards.

› www.geschwisterkinder-netzwerk.de